

Landkreis Wolfenbüttel
Büro der Asse 2 Begleitgruppe

Bahnhofstraße 11
38300 Wolfenbüttel

Wolfenbüttel, den 31.03.2017

**Stellungnahme der BUND Kreisgruppe Wolfenbüttel zum
"Strukturvorschlag für die angepasste Weiterentwicklung und Fortsetzung der
Asse-2-Begleitgruppe" (Vorlage vom 27.01.2017)**

Sehr geehrte Frau Steinbrügge,
sehr geehrte Bürgermeisterinnen und Bürgermeister,

Vorstand und Beirat der Wolfenbütteler Kreisgruppe des BUND begrüßen den aktiven Versuch der Hauptverwaltungsbeamten, den Asse 2 Begleitprozess zu optimieren. Wir teilen das Ziel, der Region um die Asse wieder eine gewichtige Stimme bei der Rückholung des Atommülls zu verschaffen. Dabei bedauern wir sehr, dass sich die entstandenen Konflikte innerhalb der kleinen Begleitgruppe bis heute nicht auflösen ließen.

Nach unserem Verständnis findet die wichtigste Kommunikation im Asse-2-Begleitprozess in der großen Asse-2-Begleitgruppe (A2B) zwischen BfS und den Vertretern der Region, also der kleinen Asse-2-Begleitgruppe (a2b) statt. Hier kommt es besonders darauf an, dass die Region mit einer gemeinsamen Stimme spricht. Wir halten die Trennung in zwei lose gekoppelte Kammern diesbezüglich für problematisch, da die Gefahr besteht, dass mangels ausreichender Kommunikation auch zwei Meinungszentren entstehen.

Eine zentrale Bedeutung hat die prozessbegleitende Arbeitsgruppe Option Rückholung (AGO), die insbesondere wichtig für die fundierte Meinungsbildung und die Glaubwürdigkeit der a2b ist. An ihrem Auftrag darf es keine Abstriche geben.

Ein neuer Strukturvorschlag muss die offensichtliche Problematik der Beteiligung der AG Schacht Konrad im Begleitprozess auflösen, sowie weiteren interessierten bzw. betroffenen Gruppen die Mitwirkung ermöglichen.

Anschrift:
Stadtmarkt 11
38300 Wolfenbüttel
Tel.: 05331 - 2001

Spendenkonto:
Volksbank Wolfenbüttel-Salzgitter
BLZ 270 925 55
Konto 10305501

Der BUND ist ein anerkannter Naturschutz -
verband nach § 59 Bundesnaturschutz -
gesetz. Spenden sind steuerabzugsfähig.
Erbschaften und Vermächtnisse an den
BUND sind von der Erbschaftssteuer befreit.
Wir informieren Sie gerne.

Zur Verbesserung des Prozesses auf Grundlage des vorliegenden Entwurfes erlauben wir uns folgende Vorschläge zum weiteren Vorgehen zu machen:

1. Die bisherige a2b sollte einen initialen Zielkatalog des Begleitprozesses definieren und in der Satzung bzw. Geschäftsordnung des neuen Prozesses verankern. Grundlage sollten die bisherigen Ziele der a2b, im Geiste der Remlinger Erklärung sein, am Gemeinwohlgedanken orientiert und im Bewusstsein der Verantwortung für nachfolgende Generation in 100 oder 1000 Jahren.
2. Im Fall eines 2-Kammernsystems sollten die Rahmenbedingungen für eine künftige zivilgesellschaftliche Kammer ebenfalls von der bisherigen a2b erarbeitet werden. Voraussetzung dafür ist die Formulierung der Prozessziele. Die Gründungsversammlung würde dann von der bestehenden a2b veranstaltet.
3. Im Fall eines 2-Kammernsystems müsste die "Schnittstelle " (Vorschlag: "Kernteam") auf mindestens 3, besser 4 Delegierte der beiden Kammern erweitert werden, um Arbeitslasten zu vermeiden. Hilfreich wäre eine Vertreterregelung, so dass immer die 3-4 Plätze im Kernteam besetzt werden können (Ausschluss der gleichzeitigen Teilnahme von Delegierten UND Vertretern!) Die Reduktion der "Schnittstelle " auf nur 2 feste Delegierte aus beiden Kammern halten wir für problematisch. Es besteht das Risiko, dass die Meinungsvielfalt der Kammern zu kurz kommt und sich Teile der Kammern nicht vertreten fühlen. Problematisch ist auch, dass diese Delegierten unter großem (Anwesenheits-)Druck stehen, da sie den einzigen Kommunikationskanal zwischen den Kammern darstellen. Das führt zu einer großen zeitlichen Belastung der Delegierten, die das, zumindest in der zivilgesellschaftlichen Kammer mehrheitlich ehrenamtlich leisten. Es besteht auch die Gefahr des Stille-Post-Prinzips als Ursache für Fehlinformationen und Missverständnisse.
4. Im Fall eines 2-Kammernsystems müsste in der "Schnittstelle" ein Protokoll geführt werden, das den Mitgliedern beider Kammern zur Verfügung gestellt wird. Online-Prüfung und nachträgliche Korrektur sollten entfallen, es könnten jedoch von allen Teilnehmern unter Namensnennung korrigierende oder ergänzende Stellungnahmen dem Protokoll beigelegt werden.
5. Das Protokoll der A2B-Sitzungen wird möglichst ergebnisorientiert geführt. Auch hier sollte es keine Online-Genehmigungen geben. Alle (namentlich gekennzeichneten) Anmerkungen und Richtigstellungen sollten auch hier dem Protokoll beigelegt werden. Die Protokolle der A2B-Sitzungen sollten auf der Homepage des Begleitprozesses dauerhaft im Internet verfügbar gehalten werden. (öffentlich)
Videomitschnitte von A2B-Sitzungen können hilfreich sein, könnten aber von einzelnen Teilnehmern abgelehnt werden.
6. Die Vertretung der Region im Lenkungskreis/Lenkungskreis sollte um eine von der zivilgesellschaftlichen Kammer aus ihrem Kreis benannte Vertrauensperson erweitert werden. Ggf. kann ein Vertreter der AGO hinzugezogen werden.
7. Alle Beteiligten im Asse II Begleitprozess veranstalten (mindestens) einmal jährlich einen offenen Bürgerdialog mit angeschlossenem Rahmenprogramm. Die Organisation wird vom Koordinationsbüro unterstützt.

Anschrift:
Stadtmarkt 11
38300 Wolfenbüttel
Tel.: 05331 - 2001

Spendenkonto:
Volksbank Wolfenbüttel-Salzgitter
BLZ 270 925 55
Konto 10305501

Der BUND ist ein anerkannter Naturschutz -
verband nach § 59 Bundesnaturschutz -
gesetz. Spenden sind steuerabzugsfähig.
Erbschaften und Vermächnisse an den
BUND sind von der Erbschaftssteuer befreit.
Wir informieren Sie gerne.

8. Unabhängig von der neuen Struktur sollten wir in der Region grundsätzlich besprechen, wie wir mit kontrovers diskutierten Themen im Begleitprozess umgehen werden, ohne Barrieren zu errichten. So ist zu erwarten, dass neben der Zwischenlagerfrage auch die Bedeutung und Abwägung von Strahlenschutzaspekten bei der Rückholung kontrovers diskutiert werden wird.

Die Schlagkraft des neuen Begleitprozesses wird zukünftig zum großen Teil davon abhängen wie geschlossen dieses Bündnis auftritt. Die Entwicklung einer neuen Diskussions- und Meinungsfindungskultur mit dem Ziel einen möglichst für alle tragbaren Konsens zu formulieren und respektvoll mit Meinungsdivergenzen in Detailfragen umzugehen wird einer der Schlüsselfaktoren für den Erfolg des Prozesses sein.

Wir sind der Meinung, dass die angeführten Maßnahmen die vorgeschlagene Neuordnung des Begleitprozesses noch verbessern können und freuen uns auf eine weitere gute Zusammenarbeit im langwierigen Kampf um die atommüllfreie Schließung der Asse.

Mit freundlichen Grüßen

Olaf Dalchow
1. Vorsitzender

Anschrift:
Stadtmarkt 11
38300 Wolfenbüttel
Tel.: 05331 - 2001

Spendenkonto:
Volksbank Wolfenbüttel-Salzgitter
BLZ 270 925 55
Konto 10305501

Der BUND ist ein anerkannter Naturschutz -
verband nach § 59 Bundesnaturschutz -
gesetz. Spenden sind steuerabzugsfähig.
Erbschaften und Vermächtnisse an den
BUND sind von der Erbschaftsteuer befreit.
Wir informieren Sie gerne.